

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 114 (1972)

Heft: 10

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

Andresen E., Baker L.N.: Recent pig blood group research at Iowa State University. 8. Internat. Kongreß für Blutgruppenforschung beim Tier, Ljubljana 1962. – Charmillot B.: L'étalonnage de Bellelay. Inaugural-Dissertation Universität Bern 1963. – Cotterman C.: In: *Statistics and Mathematics in Biology*. Iowa State College Press, 449–465 (1954). – Hirszfeld L., Przesmycki F.: Isoagglutination des globules rouges chez les chevaux. *Compt. Rend. Soc. Biol.* 89, 1360 (1923). – Landsteiner K., Wiener A.S.: An agglutinable factor in human blood recognized by immune sera for rhesus blood. *Proc. Soc. Exp. Biol. N.Y.* 43, 223 (1940). – Neimann-Sörensen A.: Blood Groups of Cattle. Immunogenetic studies on Danish cattle breeds. A/S Carl Fr. Mortensen Copenhagen 1958. – Podliachouk L.: Aspects scientifiques des systèmes marqués de constituants sanguins chez le cheval. 1. Kolloquium über Pferdebiologie der Arbeitsgruppe Pferde der C.O.P.A., Brüssel, 8.2.1972. – Podliachouk L.: Horse blood typing comparison test 1971. – Sandberg K.: Horse blood typing comparison test 1971. – Schmid D.O.: Erforschung der Blutgruppen von Rind, Pferd und Huhn. Habilitationsschrift Universität München 1966. – Schmid D.O.: Blutgruppenbestimmung bei Pferden. Ziele, Möglichkeiten und Grenzen. Vortrag auf einer Fortbildungsveranstaltung des Direktatoriums für Vollblutzucht und Rennen, Köln, 25.11.71. – Schmid D.O.: Horse blood typing comparison test 1971. – Schmid D.O., Uhlenbruck G.: Ein genetisch determiniertes quantitatives Blutgruppenmerkmal beim Schaf *Z. Immun. Forsch.* 1972, im Druck. – Stormont C.: Horse blood typing comparison test 1971. – Würsch A.: Blutgruppen beim Freiburger Pferd. Inaugural-Dissertation Universität Bern 1972.

VERSCHIEDENES

Berichtigung. In der Arbeit von A. Morisod und Mitarb., Augustheft (No. 8) 1972 soll die Fußnote auf Seite 388 unten lauten: ¹ Bérényl® Hoechst, Imizol® Cooper.

BUCHBESPRECHUNG

Hormone und Enzyme. Von H. Klug. 2. erweiterte Auflage. 215 S., 75 Abb. Die Neue Brehm-Bücherei 262; Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt, 1971 DM 12,50; SFr. 16.30

Mit diesem Büchlein gelingt es dem Autor auf beschränktem Raum eine leicht verständliche Einführung in die Wirkungsweise von Hormonen und Enzymen zu geben. Bei aller Gedrängtheit, mit der dieses riesige Gebiet besprochen wird, wird nicht auf unerläßliche Details verzichtet.

Was die Hormone anbetrifft, gestaltet sich ihre Besprechung in der Regel wie folgt:

- Bau und Bedeutung der betreffenden Drüse;
- Chemie und Physiologie des oder der produzierten Hormone;
- Störungen der Drüsenfunktion.

Die Abhandlung legt verständlicherweise das Hauptgewicht auf die Verhältnisse beim Menschen, berücksichtigt aber Beobachtungen und Experimente am Tier recht eingehend. Die Besprechung der Hormone beansprucht 166 der 215 Seiten, ist indessen so vollständig wie das in diesem Rahmen möglich ist.

Sehr gedrängt gestalten sich dann die Kapitel über die Enzyme. Das wesentlichste über Biochemie und Physiologie der Fermente wird wiedergegeben, die klinische Bedeutung der Enzyme indessen kommt zu kurz.

Ein nützliches Literaturverzeichnis und ein Sachindex ergänzen das Büchlein, dessen Anschaffung dem Studenten und – zur Auffrischung – auch dem Kliniker und Praktiker empfohlen werden darf.

H. Gerber, Bern